

Z



Leo Tolstoi, Drei Legenden

Einzige deutsche Uebertragung aus dem Manuskript

von August Scholz

80 Pfennig ord., 60 Pfennig netto, 55 Pfennig bar und 9/8, erscheint soeben in
zweiter und dritter Auflage.

Aus den Besprechungen:

„Lebensweisheit im Inhalt, poetische Ausdrucksweise in der Form und jene weltumfassende Humanität, die den großen russischen Dichterdenker auszeichnet. Es ist ein kleines, aber gedankenschweres Buch, dessen Ertrag für die Hinterbliebenen der Opfer von Kischinew bestimmt ist.“
Berl. Lok.-Anz.

„Die hohen Ideale, welche Tolstoi in seinen vom Zauber echter Poesie durchtränkten Legenden predigt, erhöhen den ethischen Wert seines jüngsten literarischen Werkes. Die tadellose Uebersetzung hat es vermocht, die Reize des Tolstoischen Stils fast gänzlich zu verdolmetschen.“
Neue fr. Presse.

Ich bitte um Ihr reges Interesse für die kleine sympathische Schrift, die ich für Vereine von 50 Exemplaren an à 60 Pfennig ord. liefere.

Hochachtungsvoll

Bruno Cassirer, Verlag in Berlin.



**Kunstwart-Verlag Georg D. W. Callwey
in München.**

Vor wenigen Tagen versandten wir mit der Post ein Rundschreiben über folgende zum Schwindgedenkstage rechtzeitig erscheinende neue Kunstwart-Unternehmungen:

Moritz von Schwind, Die schöne Melusine
Preis Mk. 2.—.

„ „ „ **Das Märchen von den sieben Raben und der treuen Schwester**
Preis Mk. 1.50.

Schwindheft des Kunstwarts Preis Mk. 1.—.

sowie über die früher ausgegebene

Schwind-Mappe, herausgegeben vom Kunstwart. Preis Mk. 1.50.
Zweite „ „ „ „ „ „ 1.50.

Firmen, denen unser Rundschreiben nicht zugegangen ist, wird solches auf Wunsch sofort nachgesandt.

Hochachtungsvoll

München, 8. Januar 1904.

Georg D. W. Callwey.